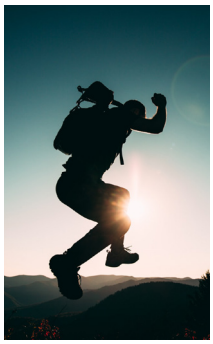
GLOBE mission SCHWEIZ

Wir machen
Mission möglich

Kleindietwil, November 2021

Mit unserem Gott können wir über Mauern springen (nach Psalm 18)



Im 2021 gab es für uns als Organisation wie auch für unsere Mitarbeitenden einige Hürden zu nehmen. Zum einen waren da weiterhin die Corona bedingten Einschränkungen, die nicht nur uns, sondern vor allem die ärmeren Länder hart trafen und allen Beteiligten viel Flexibilität und Zusatzeffort abverlangten. Zum anderen wagten wir als Organisation mutige Schritte im Schulungsbereich (Aufbau erster Kandidatenschule in der Schweiz, Missionsmobilisationskurse). **Mit Gott an der Seite sind diese Mauern keine unüberwindbaren Hürden mehr.** Im Vertrauen auf ihn können wir es wagen, auf Mauern zuzugehen. Wir brauchen inmitten von Herausforderungen nicht zu resignieren, sondern dürfen als Reaktion darauf beten und im Glauben praktisch handeln. **Danke, dass Sie uns mit Ihrer treuen Unterstützung und betenden Händen, wie mit der «Räuberleiter», Schwung für den Sprung über die Mauer geben!** Sie sind ein wichtiger Teil dessen, was Gott weltweit durch uns und unsere Mitarbeitenden wirkt!

Stützmauer

Als Organisation ist es unser Anliegen, unseren Mitarbeitenden eine **kompetente Betreuung und gute Infrastruktur** zu bieten, wie auch Gemeinden in der Sendung von Missionaren mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. **Wir machen Mission möglich, so unser Motto!** Wir setzen unsere Mitarbeitenden für ihre lebensverändernden Dienste frei und sind ihnen in ihren alltäglichen Aufgaben eine «Stütze». Ermutigende Berichte, was unsere Mitabeitenden weltweit bewegen, sind auf unserer Website unter www.globemission.ch/projekte oder www.globemission.ch/auslandmitarbeitende zu lesen.

Rajaiah's verteilen Bedürftigen Lebensmittelpakete

Mauern überwinden

Ein konkretes Beispiel, wie unsere Mitarbeitenden mit Gottes Hilfe «Mauern überwinden», präsentieren wir Ihnen im folgenden Bericht von Rajaiah's, die in Südasien tätig sind: *«Im April und Mai kam das Gesundheitssystem in unserem Land durch die zweite Welle an den Anschlag. Spitalbetten wurden knapp und der Sauerstoff-Vorrat ging zu Ende. Die Situation war sehr ernst und die Todesfälle stiegen steil an. Es wurden verschiedene Massnahmen verordnet, die vor allem die arme Bevölkerung hart trafen. Die Not war gross und als Dienst mussten wir aufgrund der Corona bedingten Schliessung von unseren Dienstzweigen kreativ sein und neue Wege suchen, um den Menschen vor Ort dienen zu können.* ***Grosse Erleichterung brachte unsere Verteilaktion von über 300 Lebensmittelpaketen und das Nähen von Masken, die wir an Menschen im Armenviertel verteilen konnten.*** *Lebensrettend waren auch die medizinischen Geräte und Betten, die wir an lokale Kliniken übergeben konnten. Sarida, einer jungen Frau, die nur mit einem Beatmungsgerät überleben kann, spendeten wir einen Sauerstoffkonzentrator. Es war ein herzergreifender Moment!* ***Die Mutter weinte und dankte uns für die Hilfe!*** *Für einige bedürftige Familien konnten wir ein Smartphone organisieren, damit die Kinder Zugang zu Bildung haben. Drei Witwen mit kleinen Kindern konnten wir mit einem finanziellen Zustupf segnen. Eine davon ist Shanti, welche mit ihrem Ehemann und zwei Kindern in einer unerreichten, gefährlichen Volksgruppe als Missionarin tätig war. Ihr Mann starb unerwarteter Weise an Covid und die Familie musste aus Sicherheitsgründen zurück in ihre Heimat ziehen. All diese Hilfsaktionen erwiesen sich als «Türöffner», um den Menschen vor*

Ort von Jesus erzählen und für sie beten zu können! Wir waren sehr gefordert, aber auch überaus ***dankbar, dass wir trotz hartem Lockdown ein Licht für Menschen in der Not sein durften.»***

Neue «Mauerspringer/innen»

Mit grosser Freude stellen wir Euch zwei Mitarbeiterehepaare vor, die dieses Jahr neu zur GMS Familie gestossen sind.

Claude und Helene Bosshard sind Eltern von zwei Kindern, die in der Schweiz in Ausbildung sind. Nach Mithilfe in der Stadtmission Lausanne und Ausbildung im Bibelseminar Walzenhausen sind sie seit 23 Jahren in Brasilien im Einsatz. **In verschiedenen Projekten investieren sie sich in sozial benachteiligte Familien und Mitarbeitende.** Bosshards dienen den ihnen anvertrauten Menschen ganzheitlich, damit sie ihren Wert, ihre Gaben und Gottes Berufung für ihr Leben entdecken, ihr Umfeld positiv beeinflussen und ihre Nation nachhaltig verändern können. Sie engagieren sich vor allem in den Bereichen Spiel und Sport, Berufsberatung und Mentoring.

«Wir schätzen an Globe Mission Schweiz das professionelle Arbeiten, die kompetente, umfassende und wertschätzende Betreuung im Dienst, die gelebten, biblischen Prinzipien und das familiäre Ambiente!»

Tom und Heidi Wüthrich sind Eltern von zwei Töchtern, die in Deutschland in Ausbildung sind. Sie waren 26 Jahre sozial missionarisch mit HELP International in der Mongolei tätig. **Nebst ihrem Engagement bei Grossevangelisationen, Gemeindegründungen und Schulungen, dienten sie in den vergangenen Jahren vor allem den Strassenkindern, Obdachlosen und Alkoholikern.** Der mongolische Staat würdigte diesen Dienst 2019 mit einer Ehrenmedaille. Nach einer längeren Auszeit stehen sie vor einer neuen Etappe in ihrer persönlichen Beauftragung an diese Nation. **Sie wollen ihre Erfahrung dazu nutzen, Mongolen zu coachen, die in andere Nationen gesandt werden.** In Zusammenarbeit mit bestehenden Werken und Kirchen wollen sie Strukturen schaffen, die für mongolische Christen Mission möglich macht.

«Wir schätzen an Globe Mission Schweiz die exzellente Verwaltung wie auch das Membercare. Hier erfahren wir Wertschätzung und Hilfestellung!»

Das Home Office Team mit den fünf Kandidaten

Ein weiterer Meilenstein ist geschafft

Im September führten wir die erste Kandidatenschule in der Schweiz durch. Während einer **intensiven Schulungswoche** gaben das Home Office Team und verschiedene Referenten fünf teilnehmenden Kandidaten das nötige Rüstzeug für ihren Missionsdienst mit. Hier zusammenfassend ein paar Rückmeldungen: **«Eine Mission mit Herz», «Ausgezeichnete Ausrüstung für den Dienst», «Gute Auswahl an wichtigen und für die Missionspraxis hilfreiche Themen», «Super strukturiert und organisiert», «Kompetentes und dienstbereites Team», «Meine Erwartungen wurden übertroffen!»** Fortsetzung folgt im 2022…

GEMEINSAM können wir auch über die nächste Mauer springen

Wenn Sie dazu beitragen möchten, dass wir im Heimatbüro unsere Mitarbeitenden und ihre Dienste auch künftig gezielt unterstützen können, **dürfen Sie mit einer Spende an Globe Mission Schweiz gerne ein Zeichen setzen.** Die Arbeit von Globe Mission Schweiz wird ausschliesslich durch Spenden finanziert, deshalb macht für uns jeder Betrag einen Unterschied. Die Kontoangaben finden Sie auf dem beigelegten Einzahlungsschein (dieser kann auch für Bareinzahlungen am Bank- oder Postschalter eingesetzt werden), in der Fusszeile oder auf unserer Homepage (www.globemission.ch/spenden).

Wenn Sie mehr erfahren möchten, sehen Sie sich auf der Website (www.globemission.ch/vorstellungsvideos-gms) unser **neues Vorstellungsvideo** an!

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an Globe Mission Schweiz! **Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen die nächste Hürde zu nehmen und in dieser Welt einen Unterschied zu machen.**

Mit lieben Segensgrüssen aus dem

Globe Mission Schweiz Büro

Markus Zaugg, Missionsleiter

GMS Büroteam und Vorstand

v.l.n.r. hinten: Ruedi Walther, Markus Zaugg, Ruedi Akert, Peter Herrmann | vorne: Marianne Zaugg, Julia Iseli, Brigitte Akert

Globe Mission Schweiz | CH-4936 Kleindietwil
Telefon +41 (0)32 511 17 01
Mail office@globemission.ch
www.globemission.ch

PostFinance AG | 3040 Bern
Postkonto: 40-753969-1
BIC: POFICHBEXXX
IBAN: CH56 0900 0000 4075 3969 1